

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 22. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

22. Februar. Auf der Hochfläche von Asiago versuchten feindliche Abteilungen in der Nacht vom 20. auf den 21. d. neuerdings, in unsere Linien in der Gegend des Monte Zebio einzubrechen; sie wurden rasch zurückgeschlagen und zerstreut.

Im Verlaufe des gestrigen Tages die gewöhnlichen Artilleriekämpfe. Ein kleiner feindlicher Angriff in der Gegend östlich von Sober (Görz) wurde abgewiesen.

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 22. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

21. Februar, 11 Uhr nachts: Artilleriefire in der Gegend der Butte de Mesnil und auf dem rechten Maasufer bei dem Gehölz von Courtières und bei Bezombaux. Unser Artilleriefire verursachte in den feindlichen Linien am Waldbrande westlich von Grand-Chene einen Brand. Ein feindlicher Handstreich gegen einen unserer kleinen Posten im Abschnitt des Gehölzes Les Chambrettes scheiterte in unserm Feuer. Ueberall sonst war der Tag ruhig.

Belgischer Bericht.

Nichts Bemerkenswerthes.

Der englische Bericht.

London, 21. Februar. Amtlicher Secres-Bericht vom 21. Februar.

Erfolgreiche Unternehmungen an verschiedenen Frontteilen, insbesondere gegen einen Teil der feindlichen Gräben nordöstlich von Gueudecourt sowie südlich von Armentières, wo man tief in die feindlichen Linien eindrang. Auch in die feindlichen Linien südöstlich von Ypern machten wir Vorstöße, wobei die Unterstützungslinie erreicht wurde. Viele Deutsche wurden getötet, die feindlichen Verteidigungsanlagen stark beschädigt, 114 Deutsche zu Gefangenen gemacht und 4 Maschinengewehre erbeutet. Unsere Verluste sind leicht.